

Playing Handball in School - Ideas and Thoughts

- » Thank You for the invitation
- » Thank You for sharing experiences
- » Thank You for being given the opportunity to introduce one of „our“ ways



Handball in School - Your experiences !?!



Handball in school - Framework conditions

- Boring for players in clubs
- too „tough“/too many attacks for girls
- boys and girls - contact sport
- too complex
- too little time for the kids being in action
- no „real“ game possible (goals, courts, space, balls)
- not dealt with

Sports in School - Situation in General

- role of sports in society (Hamburg 2024 application - major subject?)
- goal of sport (developing social skills, but is that only possible in p.e. lesson?)
- attitude towards sports (look is important, not really the feeling)
- some topics even weaken club structure
- clubs are an important point in German society

Lfd. Nr.	Verbindliche Unterrichtsthemen	Stundenansatz
Doppeljahrgangsstufen 5G und 6G		
5G.1	Bewegungsaufgaben gemeinsam lösen und vielfältige Bewegungserfahrungen beim Laufen, Springen und Werfen sammeln	20 -
5G.2	Sich vielfältig bewegen – durch turnerische Elemente die Bewegungserfahrung erweitern	22 -
5G.3	Rhythmen (mit/ohne Handgeräte) erfahren, aufnehmen und in Bewegung umsetzen	10 -
5G.4	Durch partnerschaftliches Üben vom sportspielübergreifenden zum sportspielgerichteten Lernen	28
6G.1	Die Bewegungserfahrungen beim Laufen, Springen und Werfen durch wechselnde Sinnbezüge erweitern	15 -
6G.2	Turnerische Fertigkeiten erwerben und gestaltend anwenden	12
6G.3	Tanzen lernen / Tänze erlernen	09
6G.4	Kräfte messen: schieben, ziehen, widerstehen, ausweichen / Vom unkontrollierten Stürzen zum sicheren Fallen	12 -
6G.5	1. Zielschusspiel: Kleinfeldspiele als Grundspiel auf dem Weg zum Wettspiel	12
6G.6	Vom kooperativen zum konkurrierenden Spiel	09
6G.7	Lernen, die eigenen Bewegungen richtig zu koordinieren	11
Doppeljahrgangsstufen 7G und 8G		
7G.1	Die Leichtathletik-Leistung nicht absolut, sondern relativ sehen	21
7G.2	Erproben und meistern von als riskant empfundenen Bewegungssituationen	14
7G.3	Bewegungskünste mit dem Seil	12
7G.4	Volleyball: Wahrnehmen und spielen lernen	12
7G.5	2. Zielschusspiel: Kleinfeldspiele als Grundspiel auf dem Weg zum Wettspiel	12
7G.6	Belastungen dosieren und einschätzen lernen	09
8G.1	Die Leistung im Leichtathletik-Mehrkampf verbessern	12
8G.2	Beim Turnen und in der Akrobatik gemeinsam und verantwortungsbewusst handeln	12 -
8G.3	Erlernen und Variieren von tänzerischen Grundelementen	09
8G.4	Einkontakt-Rückschlagspiel: Vom vereinfachten Spiel zum genormten Zielspiel	12
8G.5	1. Vertiefung der Zielschussspiele 1 und 2: Stören und erobern - mit einem „fairen und regelgerechten“ Spiel in Ballbesitz gelangen.	24 -
8G.6	Krafttraining - den „Body builden“, die Fitness steigern – alles erreichbar?	11
Jahrgangsstufe 9G		
9G.1	Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern und die Gesundheit fördern	12 -
9G.2	Selbstständiges Entwerfen und Gestalten einer Gerätekombination bzw. Geräte-	10

Vorschlag für einen möglichen Organisationsplan für die Klassen 5-8:

Klasse	Leicht- athletik	Gerät- turnen	Schwim- men	Gymn. /Tanz	Hand- ball	Fuß- ball	Volley- ball	Basket- ball	Rück- schlag- spiel	freier Be- reich	Ge- samt- stunden
5	18	18	24		15	15				18	108
6	18	18	6		12	12		12	12	18	108
7	18	18		12	12	6	12		12	18	108
8	18	18		12	6	6	12	18		18	108

Vorschlag für einem möglichen Organisationsplan für die Klassen 9-10:

Klasse	Leicht- athletik	Gerät- turnen	Schwim- men	Gymn. /Tanz	Hand- ball	Fuß- ball	Volley- ball	Basket- ball	Rück- schlag- spiel	freier Be- reich	Ge- samt- stunden
9	24						24		(Tennis) 24		72
10					24				(Badmint.) 24	OL 24	72

Teaching Handball in school - How to proceed?

- » Technical skills or playing the game?
- » How to grade games? (Hard for teachers having no experience in that field)
- » Are we going to play....?
- » Aufsetzerball - Children will have thrown more often than in any other situation
- » How to provide different levels for beginners, experts?
- » Tactical Awareness Approach

Spielreihe zum Aufsetzerball

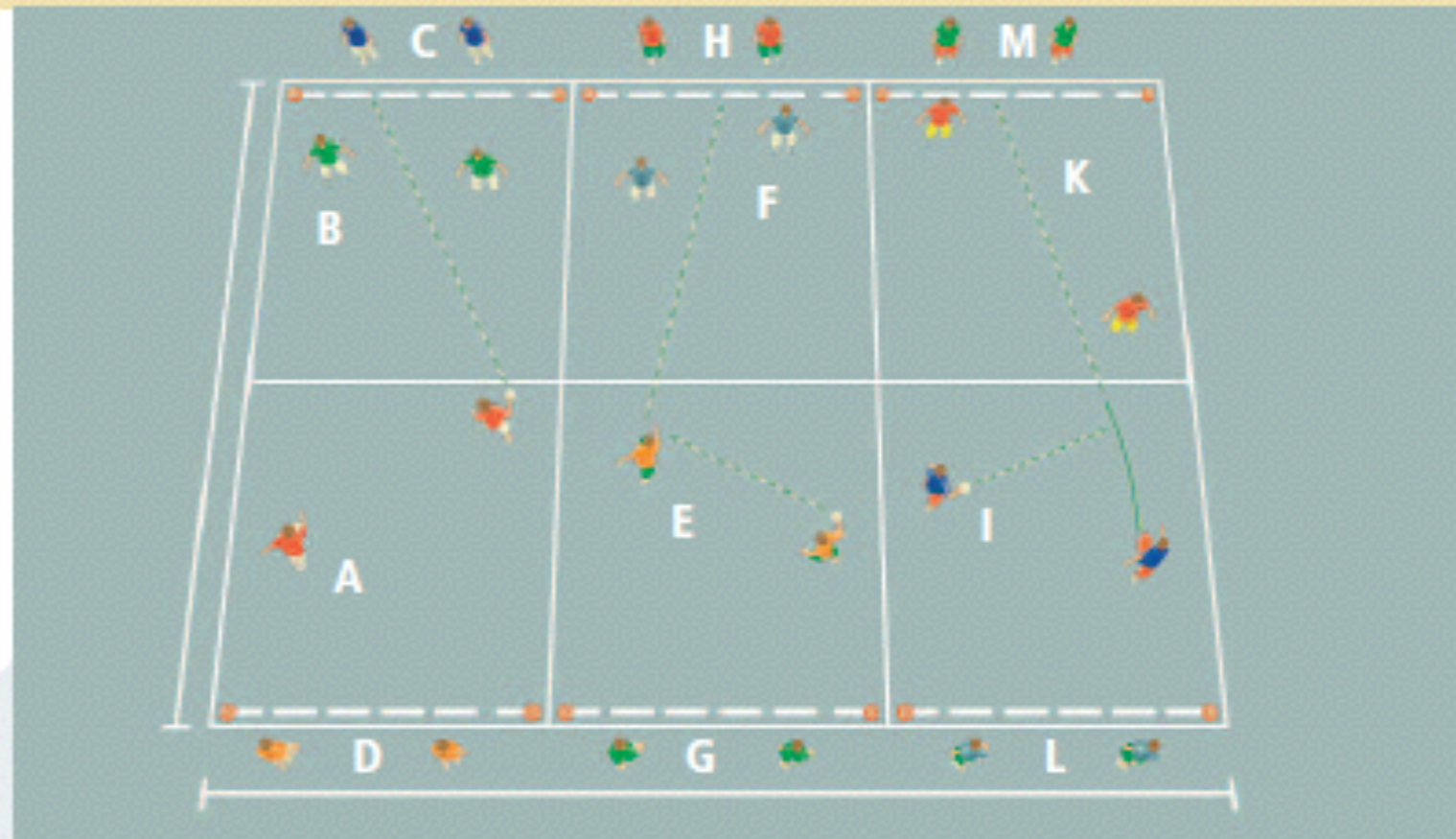
SPIEL 2 GEGEN 2

Spielfelder

- 3 Felder à ca. 10 x 6 m (kleine Halle 13 x 18 m)
- 4 Paare pro Feld (=24 Spieler)
- Tore durch Hütchen/Stangen an den Grundlinien
- Mittellinie durch Bänke oder Klebeband markiert

Erweiterung (rechtes Drittel der Abbildung)

Ein Spieler der nicht ballbesitzenden Mannschaft kann bis zur markierten Mittellinie laufen und versuchen, den Wurf des Gegners zu blocken.



- Alle Spieler sind Torhüter und Werfer.
- Mit dem Ball darf weder gelaufen noch geprellt werden.
- Jede Mannschaft bleibt in ihrer Hälfte.
- Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball vor dem

Überqueren der Ziellinie den Boden berührt.

- Es wird mit Einwurf gespielt.
- Die wartenden Teams wechseln nach 2 Minuten mit dem auf dem jeweiligen Feld.

Spielreihe zum Aufsetzerball

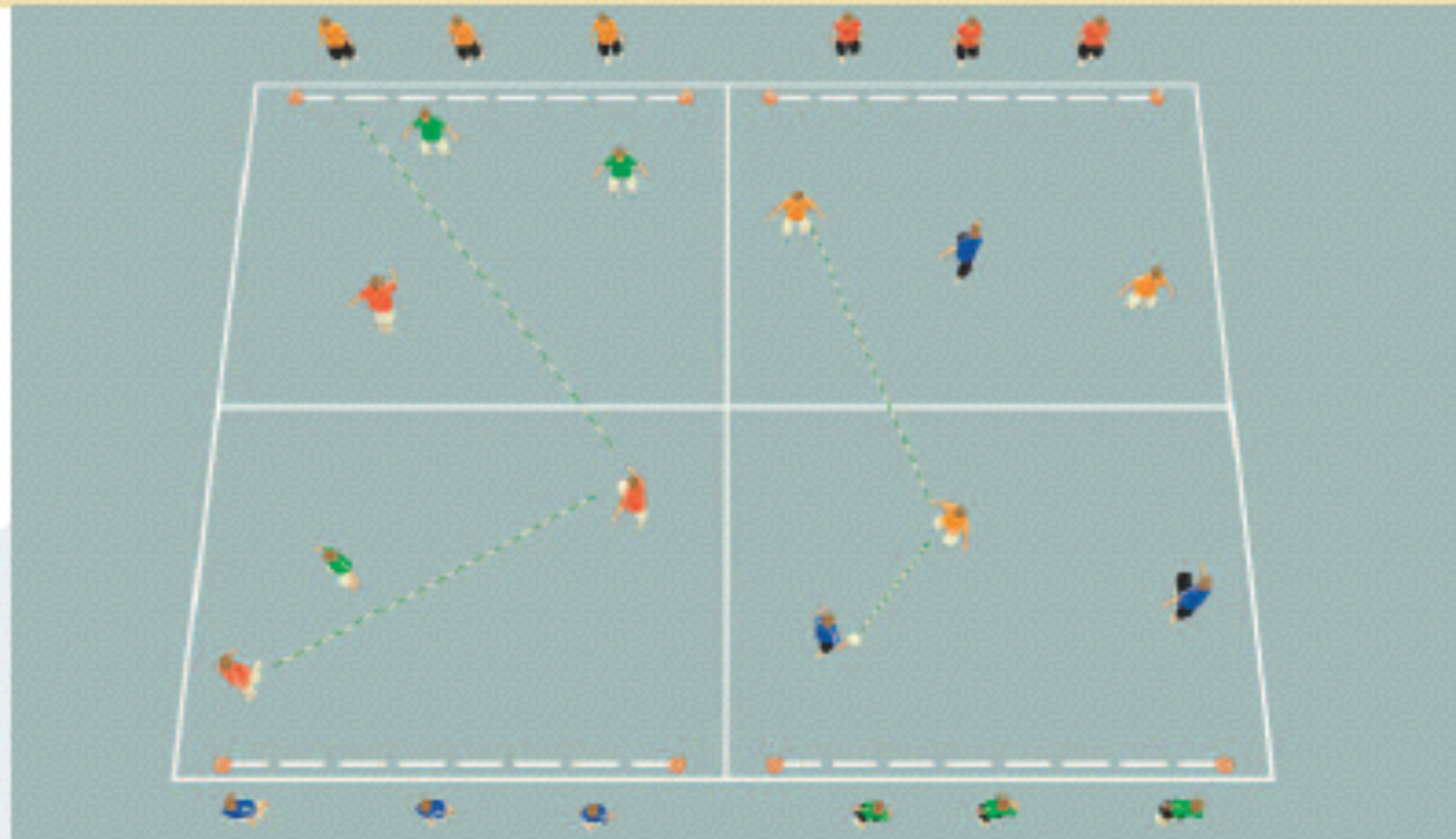
SPIEL 3 GEGEN 3 MIT EINEM STÖRER IM GEGNERISCHEN FELD

Spielfelder

- 2 Felder ca. 10 x 9 m (kleine Halle 13 x 18 m)
- Tore ca. 8 Meter breit
- Markierte Mittellinie (Ist gleichzeitig Wurflinie)
- 4 Mannschaften à 3 Spieler pro Feld (= 24 Spieler in beiden Hälften)

Hinweis

- Jetzt wird in jeder Hälfte 2 gegen 1 gespielt. Erstmals müssen die Angreifer neben dem Verhalten des Torwarts auch das eines Abwehrspielers be(ob)achten.



- Ablauf und Ziel wie beim Spiel zuvor.
- Ein Spieler jeder Mannschaft agiert in der jeweils gegnerischen Hälfte und stört das Zusammenspiel.
- Erobert der Störer den Ball, darf er nicht

direkt ein Tor erzielen, sondern muss den Ball in die eigene Hälfte zurückspielen (rechte Seite der Abbildung).

Spielreihe zum Aufsetzerball

SPIEL 4 GEGEN 4 MIT STÖRERN IM GEGNERISCHEN FELD

Spielfelder

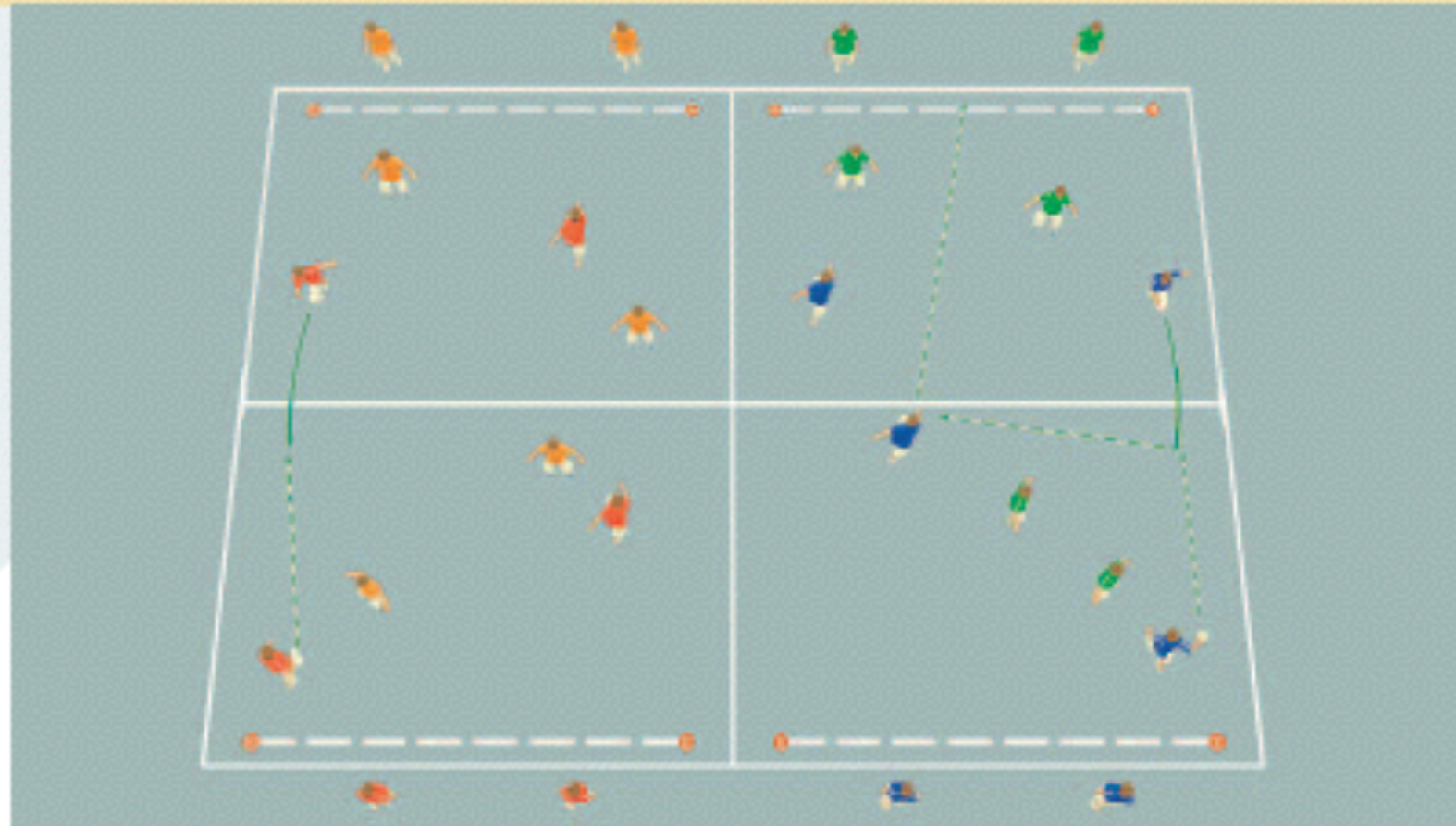
- 2 Felder ca. 10 x 9 m (kleine Halle 13 x 18 m)
- Tore ca. 8 Meter breit
- Markierte Mittellinie, die die beiden Spielfeldhälften optisch trennt
- 2 Mannschaften à 4 Spieler sowie je 2 Wechselspieler pro Feld (=24 Spieler in beiden Hälften)

Hinweise

- Die Spieler müssen jetzt sehr gut wahrnehmen und kooperieren, da nur ein Störer den Mitspielern in der eigenen Hälfte helfen darf.
- Im nächsten Schritt wird das Spiel Aufsetzerball gespielt (siehe Seite 27).

Wichtig

- Funktionen (z.B. Störer) dürfen gewechselt werden.



- Ablauf und Ziel des Spiels wie zuvor
- Zunächst besteht in jeder Hälfte eine 2 gegen 2-Konstellation: jeweils 2 Spieler einer Mannschaft agieren als Störer im gegnerischen Feld.
- Ein Störer der ballbesitzenden Mann-

schaft darf jetzt die Mittellinie überqueren und den Spielaufbau seiner Mannschaft, jetzt im Überzahlspiel 3 gegen 2, unterstützen. Wechselt der Ballbesitz, darf er wieder im gegnerischen Feld stören.